

Nikola Korb
Natascha Schumann

[6. Workshop DissOnline in Der Deutschen Bibliothek]

**Themen-
schwerpunkte**

Unter dem Motto »DissOnline – wie geht es weiter?« fand am 23. Mai 2006 bereits der 6. Workshop DissOnline in der Deutschen Bibliothek Frankfurt am Main statt. Die Themenschwerpunkte der diesjährigen Veranstaltung waren das neue Projekt DissOnline Tutor, elektronisches Publizieren und die Suche nach Onlinehochschulchriften, sowie rechtliche Aspekte hinsichtlich personenbezogener Daten in Onlinedissertationen. Rund 60 Teilnehmer und acht Referenten gestalteten einen informativen und anregenden Workshop.¹⁾

Ute Schwens (Deutsche Bibliothek Frankfurt am Main) begrüßte die Teilnehmer, im Anschluss sprach Prof. Günter Törner (Universität Duisburg-Essen) in seiner Funktion als Vorsitzender des Beirats DissOnline einige Grußworte an die Anwesenden.

Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Projekt DissOnline Tutor²⁾ ist ein Kooperationsprojekt der Universität Duisburg-Essen mit der Humboldt-Universität zu Berlin und der Deutschen Nationalbibliothek. Matthias Schulz (Humboldt-Universität zu Berlin) hat über das neue Format PDF/A im Hinblick auf die Langzeitarchivierung von Onlinedissertationen referiert. Außerdem stellte er Dokumentvorlagen für MS Word, OpenOffice und StarOffice vor, die Autoren bei der Erstellung der Dissertation unterstützen sollen.

**Hauptziel Autoren-
unterstützung**

Im Anschluss erläuterte Prof. Törner als Projektleiter Konzept und Ziele von DissOnline Tutor. Als Hauptziel nannte er die Autorenunterstützung bei der Erstellung der Hochschulchriften, vor allem im Hinblick auf Langzeitarchivierung, Benutzerfreundlichkeit und Qualitätssicherung. Neben der Entwick-

lung von entsprechenden Vorlagen und Tools liegen die Arbeitsfelder darin, geeignete Wege der Kontaktaufnahme mit Promovierenden zu finden.

Hans-Werner Hilse (Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen) eröffnete den Themenblock »Elektronisches Publizieren« und stellte den Print-on-Demand-Service ProPrint³⁾ vor. Dieser Dienst kann entweder direkt auf der ProPrint Plattform genutzt oder in bestehende Dokumentenserver integriert werden. Nutzer haben die Möglichkeit, von einer elektronisch vorliegenden Ressource oder Teilen davon ein Printexemplar zu bestellen. Das Dokument muss in einem unverschlüsselten PDF-Format vorliegen und es muss einen Persistent Identifier besitzen, ebenso ist die Vergabe von Metadaten (gemäß eines eigenen Metadatenformates) erforderlich, die über eine OAI-Schnittstelle transferiert werden.

ProPrint

Das elektronische Publizieren von Dissertationen in einem Universitätsverlag stellte Brigitte Maier (Universitätsverlag Karlsruhe) vor. Der seit 2004 existierende Verlag⁴⁾ publiziert neben Dissertationen Tagungsbände, Schriftenreihen und Forschungsergebnisse von Wissenschaftlern der Universität Karlsruhe. Auf Wunsch können die Publikationen im Print-on-Demand-Verfahren angeboten werden, was von über 90 % der Autoren in Anspruch genommen wird. Die Langzeitarchivierung erfolgt über das »Elektronische Volltextarchiv« (EVA) der Universitätsbibliothek Karlsruhe. In der Regel erhält der Verlag die einfachen Nutzungsrechte und die Lizenzierung erfolgt über Creative Commons⁵⁾. Der Universitätsverlag Karlsruhe unterstützt die Prinzipien von Open Access. Als Problem

**Elektronisches
Publizieren
im Verlag**

Suchen nach der geeigneten Publikationsform

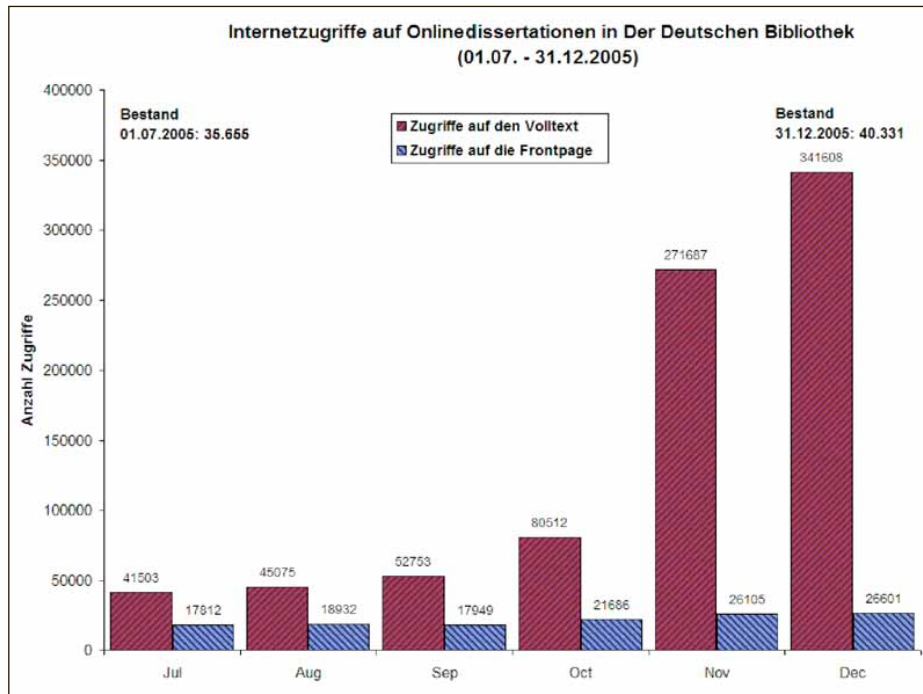
hinsichtlich des elektronischen Publizierens von Dissertationen nannte die Referentin die sehr unterschiedlich ausgerichteten Promotionsordnungen der einzelnen Fächer / Fachbereiche, die eine komplizierte Bearbeitung zur Folge haben.

Burkhard Volland (Technische Universität Ilmenau) hat über seine Erfahrungen bei der Entscheidungsfindung hinsichtlich der

geeigneten Publikationsform berichtet. Dabei hat er die verschiedenen Möglichkeiten der Veröffentlichung (Pflichtexemplar, Fachzeitschrift, Buchveröffentlichung, Onlineverlagspublikation mit Print-on-Demand-Option und Onlineveröffentlichung über die Hochschulbibliothek) miteinander verglichen. Kriterien waren dabei die entstehenden Kosten für

den Autor, zu erwartende Einnahmen, Verbreitung und Recherchierbarkeit, Sprache und einige mehr. Aus seiner Sicht ist die Onlineveröffentlichung über die Hochschulbibliothek die günstigste Methode, um schnell und unkompliziert eine Dissertation weltweit zur Verfügung zu stellen. Als verbesserungswürdig bezeichnete er den Zugang zu den Dokumenten im Hinblick auf die Sprache, da die Suche in der Regel in deutscher Sprache erfolgt, und somit die Dissertation nicht wirklich international gefunden wird.

Um die verbesserte Auffindbarkeit von Onlinehochschulschriften ging es im Vortrag von Natascha Schumann (Koordinierungsstelle DissOnline) über das von der DFG geförderte Projekt DissOnline Portal⁶⁾. Die Statistiken zeigen, dass sowohl die Anzahl an elektronischen Dissertationen und Habilitationen als auch deren Nutzung, vor allem über das Internet stetig steigt.



Über 43.000 Onlinehochschulschriften sind derzeit über den Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek zugänglich. Ein Portal speziell für Onlinedissertationen und -habilitationen wird zum Beispiel Promovierenden die Möglichkeit bieten zu recherchieren, ob zu dem von ihnen gewähltem Thema bereits Arbeiten vorhanden sind. In der Regel enthalten Hochschulschriften aktuelle Entwicklungen, Forschungsergebnisse und Methoden, die gebündelt in einem Nachweissystem schnell auffindbar sind. Es wird eine

**Schnittstelle zu
vascoda geplant**

Vernetzung mit weiteren Repositorien angestrebt und Ende des Jahres soll eine Schnittstelle zu vascoda realisiert werden. Michael Hohlfeld (vascoda Geschäftsstelle) stellte im Anschluss die neue Suchmaschinentechologie von vascoda⁷⁾ vor. Die bisherige Meta-suche über die Fachportale und die dort angeschlossenen Datenbanken soll durch eine neue Suchmaschinentechologie abgelöst werden. Die neue Technologie ermöglicht eine schnelle Recherche in verschiedenen Datenbanken und fachlichen Sammlungen, die einen gemeinsamen Index haben. Der Umstieg ist für diesen Herbst geplant und soll sukzessive durchgeführt werden.

Der Schlussvortrag von Nadine Kalberg (Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht, Münster) behandelte das Thema »Online-Dissertationen und Datenschutz«. Seit der Indexierung der Volltexte durch Google sind verstärkt Probleme hinsichtlich der personenbezogenen Daten im Lebenslauf, der Teil der Dissertation ist, aufgetreten. Frau Kalberg erläuterte zunächst einige allgemeine Grundsätze des Datenschutzrechts und kam dann zu dem Schluss, dass es einer schriftlichen Einwilligung nicht nur zur Veröffentlichung des Dokuments an sich, sondern auch speziell zu den personenbezogenen Daten des Autors bedarf. Diese kann auch Teil des Veröffentlichungsvertrages sein, muss aber eindeutig erkennbar sein.

**Rechtliche
Fragen beim
Datenschutz**

Zum Abschluss gab es eine lebhaft Diskussion nicht nur zu diesem Themenbereich. Die Diskussionen während des Workshops und auch in den Pausen haben gezeigt, dass eine solche Veranstaltung eine gute Möglichkeit für den Informations- und Erfahrungsaus-

Fazit

BIBLIOTHECA net
[dot net]
Ihre Bibliothekssoftware aus der Steckdose

Bibliotheken im Aufwind

Besuchen Sie uns vom 4.-8. Oktober auf der Frankfurter Buchmesse Halle 4.0 Stand H1301

Schon angemeldet?
www.bibliothekseiertag.de

Hardware-Kosten sparen
EDV-Administration einfach abgeben
Software mieten statt kaufen
Verbünde, Zweigstellen, Heimarbeitsplätze mühelos realisieren
Zukunft sichern mit "echter" Microsoft .Net-Technologie

Endlich EDV-Ballast abwerfen!

JETZT kostenlos kennenlernen!
Einfach anrufen unter:
+49 (0)6324 9612-4100

BOND Bibliothekssysteme
BOND belebt Bibliotheken.

Internet: www.bond-online.de
E-Mail: bond@bond-online.de

tausch bietet. Dementsprechend wurde die Online geben wird. Dieser wird während des Ankündigung begrüßt, dass es auch im kommenden Jahr wieder einen Workshop Diss-Bibliothekskongresses 2007 in Leipzig stattfinden.

Anmerkungen

1
Die Vorträge des Workshops sind verfügbar unter:
<http://www.dissonline.de/tagungen/Workshop_2006_05_23/index.html>

2
<<http://www.dissonline.de/tutor>>

3
<<http://www.proprint-service.de/>>

4
<<http://www.uvka.de/index.html>>

5
<<http://de.creativecommons.org/>>

6
<<http://www.dissonline.de/Portal/index.html>>

7
<<http://www.vascoda.de/>>